

B. Angelegenheiten der Ausführung der Viehseuchengesetze.

Zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 3./4. Oktober 1894 wurden von den Viehbesitzern für Pferde, Esel u. s. w. die bisherige Abgabe von 30 Pf. für das Stück, dagegen für Rindvieh mit Rücksicht auf die hohen Entschädigungen für Lungenseuche, Milz- und Rauschbrand eine solche von 10 Pf. (früher 5 Pf.) für das Stück erhoben.

Die Einnahmen und Ausgaben waren nach dem Finalabschluß folgende:

	A. Einnahme.		Versicherungsfonds	
			für	
	Pferde, Esel u. s. w.		Rindvieh	
1. Bestand aus 1894/95	124 M. 49 Pf.		654 M. 88 Pf.	
2. Defekte	— " — "		4 " — "	
3. Zinsen der als Reservefonds bei der Landesbank angelegten Bestände . . .	4 809 " 24 "		10 751 " 31 "	
4. Abgaben der Viehbesitzer	45 147 " 52 "		94 544 " 55 "	
5. Aus dem Reservefonds zurückgezogene Beträge	— " — "		203 010 " — "	
6. Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der angekauften lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände	— " — "		100 616 " 52 "	
Summe	50 081 M. 25 Pf.		409 581 M. 26 Pf.	

	B. Ausgabe.		Versicherungsfonds	
			für	
	Pferde, Esel u. s. w.		Rindvieh	
1. Rechnungsberichtigungen	— M. — Pf.		8 M. — Pf.	
2. 10 % Veranlagungs- und Hebegebühren von der Einnahme-Ziffer 4	4 514 " 58 "		9 453 " 80 "	
3. 5 % Verwaltungskosten für die Provinzial-Central-Verwaltung von den Zinsen des Reservefonds und der nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren verbleibenden Abgaben	2 272 " 11 "		4 942 " 60 "	
4. Entschädigungen für Rog u. Lungenseuche	5 643 " 75 "		264 772 " 37*) "	
5. desgl. für Milz- und Rauschbrand . .	11 876 " 33 "		118 368 " 68 "	
6. Kosten der Schätzung der an Milz- und Rauschbrand gefallenen Thiere . . .	833 " 50 "		11 077 " 60 "	
7. Druckkosten für Formulare und Sonstiges	241 " 11 "		241 " 11 "	
Summe	25 381 M. 38 Pf.		408 864 M. 16 Pf.	

*) Um die wirkliche Höhe der für Lungenseuche gezahlten Entschädigungen zu erhalten, muß von der Summe von 264 772 M. 37 Pf. der in der Einnahme nachgewiesene Erlös aus dem Verkaufe des Fleisches zc. der lungenseucheverdächtigen Rindviehbestände mit 100 616 M. 52 Pf. in Abzug gebracht werden; ferner die dem technischen Berater in Viehseuchenangelegenheiten Departements-Thierarzt Dr. Lothes gezahlte Remuneration von 600 M., sowie die dem Dr. Lothes u. A. gezahlten Kosten für Abschätzung der angekauften verdächtigen Thiere im Betrage von 1784 M. 76 Pf. Aus Provinzialfonds sind mithin an Entschädigung für Lungenseuche in Wirklichkeit gezahlt: 161 771 M. 09 Pf.

Es verblieb sonach bei dem Pferde-Versicherungsfonds ein Bestand von (50 081 M. 25 Pf. — 25 381 M. 38 Pf.) = 24 699 M. 87 Pf. und bei dem Rindvieh-Versicherungsfonds ein Bestand von (409 581 M. 26 Pf. — 408 864 M. 16 Pf.) = 717 M. 10 Pf., welche Beträge in die Rechnung pro 1896/97 übertragen worden sind.

Aus dem Bestande des Pferdeversicherungsfonds wird demnächst ein weiterer Betrag an den Reservefonds abgeführt werden können.

Der Reservefonds für Pferde u. s. w. beträgt wie im Vorjahre 190 462 M. 20 Pf., während der Reservefonds für Rindvieh sich von 498 376 M. 96 Pf. auf 298 376 M. 96 Pf. vermindert hat.

In Rücksicht auf die aus dem Rindvieh-Versicherungsfonds gezahlten bedeutenden Entschädigungen hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 23. Oktober 1895 für das Jahr 1896/97 die Abgaben für Rindvieh auf 20 Pf. pro Stück festgesetzt.

Nachstehende Uebersicht ergibt den Bestand an Pferden und Rindvieh in den letzten 3 Jahren 1893—95, sowie die Zahl der im Etatsjahre 1895/96 wegen Rogz und Lungenseuche getödteten bzw. an Milz- und Kauschbrand gefallenen Thiere und die dafür gezahlten Entschädigungen.

Betreffs der Angaben über die wegen Lungenseuche getödteten Thiere wird bemerkt, daß die Provinzialverwaltung zwecks schleunigster Tilgung der Seuche auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses wie im Vorjahre, im Falle des Ausbruchs der Lungenseuche in einem Viehbestande den ganzen Bestand behufs Abschachtung in einem öffentlichen Schlachthause angekauft und bestmöglichst verwerthet hat. Den Viehbesitzern wird in diesem Falle eine Entschädigung von $\frac{4}{5}$ des Taxwerths des Rindviehs gezahlt. Hiernach sind im Jahre 1895/96 — 124 Bestände mit 1084 Thieren von 122 Besitzern angekauft worden. Von diesen Thieren sind bei der Abschachtung ca. 300 mit Lungenseuche behaftet befunden worden. In Kol. 15 der nachfolgenden Uebersicht sind die sämmtlichen wegen Lungenseucheverdachts angekauften Thiere enthalten.

Da bei dem zunehmenden Auftreten der Viehseuchen, besonders der Lungenseuche in der Rheinprovinz sich die Anstellung eines technischen Berathers in Viehseuchen-Angelegenheiten als nothwendig erwies, ist bei dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domainen und Forsten der Antrag auf Ueberweisung eines derartigen Berathers gestellt worden. Diesem Antrage hat der Herr Minister dadurch stattgegeben, daß er durch Erlaß vom 31. Dezember 1895 dem Herrn Departements-Thierarzt Dr. Lothes zu Köln die Uebernahme der entsprechenden Geschäfte gestattete. Für das Jahr 1895/96 ist dem Dr. Lothes durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 28./29. April 1896 eine Remuneration von 600 M. bewilligt worden.

